

NIEDERSCHRIFT

21. Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am Mittwoch, 21. Januar 2009,
Sitzungssaal der Athanasiuskirche, Böhmerstraße 8, - Untergeschoss -

Beginn 18.00 Uhr
Ende 19.50 Uhr

Anwesend: (verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Pollähne	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeister Meese	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsherr Beins	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsherr Diener	(SPD)
Bezirksratsfrau Grube	(CDU)
Bezirksratsherr Hoffmeister	(CDU)
Bezirksratsfrau Ike	(CDU)
Bezirksratsherr Jäkel	(SPD)
Bezirksratsfrau Keil	(SPD)
Bezirksratsfrau Dr. Kollenrott	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsherr Kuchenbuch	(CDU)
(Bezirksratsherr Küßner)	(CDU)
Bezirksratsherr Lerke	(SPD)
Bezirksratsherr Mohr	(SPD)
Bezirksratsherr Nagel	(SPD)
(Bezirksratsfrau Penner)	(CDU)
Bezirksratsherr Schmitz-Justen	(DIE LINKE.)
Bezirksratsherr Siekermann	(FDP)
Bezirksratsherr Stichternath	(CDU)
Bezirksratsfrau Walther-Opitz	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
(Bezirksratsfrau Zühl)	(SPD)

Beratende Mitglieder:

Beigeordnete Bittner-Wolff	(SPD)
(Ratsherr Degenhardt)	(SPD)
Ratsherr Dette 18.10 - 19.50 Uhr	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beigeordneter Engelke 18.30 - 19.50 Uhr	(FDP)
Ratsherr Hermann	(SPD)

Verwaltung:

Frau Hogan	18.63.07
Frau Lahde-Fiedler	61.12
Herr Ebel	19 PPP zu TOP 9.1
Herr Busse	18.62.07

Presse:

Frau Beyer	Stadt-Anzeiger
Herr Öllerer	Hallo Südstadt

Gäste:

Herr Balzer	Runder Tisch / Kulturfunken zu TOP 2
-------------	--------------------------------------

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Vorstellung der Interessenbekundungen für ein Stadtteilzentrum in der Südstadt durch Fa. PlanKom
 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2008
 5. E N T S C H E I D U N G
 - 5.1. Anbringung einer Stadttafel am Pfeiler des „Fackelträgers“ am Maschsee (Drucks. Nr. 15-2759/2008 mit 1 Anlage)
 - 5.1.1. Fackelträger / Erläuterungstafeln Figurenensemble am Maschsee - Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-2759/2008 - (Drucks. Nr. 15-0139/2009)
 6. A N F R A G E N
 - 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.1.1. Parkplatzbilanz 2008 (Drucks. Nr. 15-0038/2009)
 - 6.2. von Bezirksratsherrn Schmitz-Justen (DIE LINKE.)
 - 6.2.1. Zusammenlegung Gustav-Stresemann-Realschule und Heinrich-Heine-Schule (Drucks. Nr. 15-0045/2009)
 7. A N T R Ä G E
 - 7.1. Interfraktionell
 - 7.1.1. Bezirkshaushalt 2009 - Kleingartenverein Südstadt, Baumfällungen - (Drucks. Nr. 15-0028/2009)
 - 7.2. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
 - 7.2.1. Bushaltestellen am Bischofsholer Damm/Kerstingstr. und Plathnerstr./Braunschweiger Platz (Drucks. Nr. 15-0039/2009)
 - 7.3. der CDU-Fraktion

- 7.3.1. Beidseitiges Befahren des Radweges zwischen Elkartallee und Döhrener Turm
(Drucks. Nr. 15-0040/2009)
- 7.3.2. Kreuzungsumgestaltung Spielhagenstr. / Tiestestr.
(Drucks. Nr. 15-0041/2009)
- 8. Informationen über Bauvorhaben
- II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
- 9. ANHÖRUNG
- 9.1. Vergabe von Aufträgen
(Drucks. Nr. 0057/2009 mit 12 Anlagen)
- 10. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2008
(nichtöffentl. Teil)
- 11. Informationen über Bauvorhaben

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Pollähne eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

Herr Nagel monierte eine Mail von Herrn Schmitz-Justen an die Mitglieder der AG Haushalt, in der von "Vetternwirtschaft" die Rede ist.

Herr Schmitz-Justen verwies auf den Wortlaut der mail.

Einstimmig

TOP 2. Vorstellung der Interessenbekundungen für ein Stadtteilzentrum in der Südstadt durch Fa. PlanKom und Herrn Balzer (Runder Tisch)

Herr Kuklinski und **Herr Balzer** stellten die Ergebnisse des "Interessenbekundungsverfahrens" für ein Stadtteilzentrum Südstadt vor und machten anhand eines fiktiven Belegungsplanes für ein Angebot von 3 Gruppenräumen und 1 Saal deutlich, dass diese Räumlichkeiten schon zu ca. 75 % belegt sein würden, ohne dass mögliche andere Angebote wie Workshops, Vorträge etc darin berücksichtigt wurden. Die Fraktionen lobten die detaillierte Planung und sprachen sich einheitlich dafür aus, das Konzept weiter zu entwickeln. **Herr Nagel** schlug vor, hierzu einen Beirat einzurichten, was von allen "Fraktionen" positiv aufgenommen wurde.

Herr Siekermann äußerte hingegen Kritik am bisherigen Verfahren.

TOP 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Zum TOP 6.2.1 meldeten sich der Stellv. Schulleiternratsvorsitzende, einige LehrerInnen und Schüler der Gustav-Stresemann-Realschule zu Wort und baten den Bezirksrat, darauf hinzuwirken, dass es keine Schulzusammenlegung mit der Heinrich-Heine-Schule geben wird.

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2008

Mit 2 Enthaltungen genehmigt

TOP 5. ENTSCHEIDUNG

TOP 5.1. Anbringung einer Stadttafel am Pfeiler des „Fackelträgers“ am Maschsee (Drucks. Nr. 15-2759/2008 mit 1 Anlage)

Antrag, der Anbringung einer neu konzipierten Stadttafel mit dem als Anlage beigefügten Text an dem Pfeiler des „Fackelträgers“ von Hermann Scheuernstuhl am Nordufer des Maschsees zuzustimmen.

s. Änderungsantrag zu 5.1.1

TOP 5.1.1.

Fackelträger / Erläuterungstafeln Figurenensemble am Maschsee - Änderungsantrag zu Drucks. Nr. 15-2759/2008 - (Drucks. Nr. 15-0139/2009)

Der Bezirksrat beschloss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Tafeltext der in der letzten Sitzung des Bezirksrates vorgestellten Stadttafel zum Fackelträger zu überarbeiten.

Dabei soll sie darauf achten, dass

1. die kritische Distanzierung der Stadt Hannover vom Nationalsozialismus deutlicher als bislang geschehen vorgenommen wird (z.B. durch Verwendung von Begrifflichkeiten wie „NS-Diktatur“ anstelle von „NS-Staat“) und historische Sachverhalte sprachlich einfacher als bislang vorgesehen dargestellt werden.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten,

2. die Neufassung dem Bezirksrat Südstadt-Butt zur Beratung und Abstimmung vorzustellen, bevor sie die Stadttafel erneut in Auftrag gibt.

Die Verwaltung wird zudem aufgefordert,

3. ergänzend zur Stadttafel beim Fackelträger weitere Tafeln auch bei den übrigen Skulpturen des Maschsee - Ensembles, wie im Antrag des Stadtbezirkrates Südstadt - Bult vom 2.5.08 aufgeführt, anzubringen. Diese sollen ihren Namen, ihren Künstler und das Entstehungsjahr enthalten sein sowie ein Hinweis auf ihre jeweilige Sinnbildlichkeit in Bezug auf die NS Ästhetik.

Der Fackelträger ist zentrale Figur des Ensembles, daher ist

4. in seiner Nähe oder anderer exponierter Stelle eine weitere Stadttafel anzubringen. Dort soll auf die Historie des Maschsees und seine Vereinnahmung als nationalsozialistisches Prestigeobjekt hingewiesen werden. Die Skulpturen sollen auf dieser Tafel auch aufgeführt werden, um an dieser Stelle den Ensembledanken zu unterstreichen.

16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 6. ANFRAGEN

TOP 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 6.1.1.

**Parkplatzbilanz 2008
(Drucks. Nr. 15-0038/2009)**

Im Stadtbezirk Südstadt-Bult wurden auch im Jahr 2008 umfangreiche Maßnahmen durchgeführt, die das Ziel hatten, zusätzliche Parkplätze im öffentlichen Raum zu gewinnen. Wir fragen daher die Verwaltung:

Frage 1:

Wieviel Parkplätze wurden durch Umbaumaßnahmen in welchen Straßen dazu gewonnen inclusive der Stellmöglichkeiten auf privatem Gelände wie z. B. Einkaufszentren?

Frage 2:

Welcher Mittelaufwand wurde dafür benötigt?

Antwort zu Frage 1:

Eine Stellplatzbilanz für die einzelnen Stadtbezirke wird von der Verwaltung nicht zentral geführt. Es ist jedoch möglich, die einzelnen Fachbereiche abzufragen und zu einer Erhebung zusammen zu stellen.

Diese Zusammenstellung von gebauten und geplanten Stellplätzen im öffentlichen Verkehrsraum und auf privaten Flächen ist kurzfristig nicht möglich und wird dem Stadtbezirksrat nachgereicht.

Antwort zu Frage 2: Liegt nicht vor.

Herr Meese monierte, dass die letzte Anfrage bzgl. Parkplatzbilanz deutlich zügiger beantwortet wurde.

Herr Busse verwies auf die Personalsituation im Fachbereich.

Protokollhinweis: Die Parkplatzbilanz 2008 wird ca. Mitte des Jahres fertiggestellt sein.

TOP 6.2. von Bezirksratsherrn Schmitz-Justen (DIE LINKE.)

TOP 6.2.1. Zusammenlegung Gustav-Stresemann-Realschule und Heinrich-Heine-Schule (Drucks. Nr. 15-0045/2009)

Im Stadtteil und im Kollegium der beiden Schulen verdichtet sich das Gerücht das von der Verwaltung eine Zusammenlegung der beiden Schulen geplant ist

Ich frage deshalb die Verwaltung:

Frage 1:

Existiert derzeit bereits ein Prüfauftrag, die beiden Schulen zusammenzulegen ?

Frage 2:

Wann wird die Verwaltung die Politischen Gremien in die Entscheidungsfindung einbeziehen

Frage 3:

Zu wann muss mit eine Realisierung einer solchen Zusammenlegung gerechnet werden?

Antwort zu Frage 1:

Ja, dieser wurde in der Ratssitzung am 20.12.2007 mit Mehrheit erteilt.

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Die Verwaltung plant, dem Bezirksrat in der Sitzung im Februar eine Drucksache zur Anhörung vorzulegen.

Zurzeit befindet sich die Verwaltung in Abstimmung mit den Schulen. Ein Realisierungsziel kann daher derzeit nicht konkret genannt werden.

Nachdem etliche spezielle Nachfragen kamen, die ggf. im Protokoll beantwortet werden sollten, schlug **Herr Busse** vor, diese Fragen anhand der wohl in der Februar-Sitzung zu behandelnden Drucksache mit dem Fachbereich abzuarbeiten. Sollte die Drucksache nicht

im Februar auf der Tagesordnung stehen, werden die Fragen nach Möglichkeit im Protokoll beantwortet werden. Dies wurde so akzeptiert.

TOP 7. A N T R Ä G E

TOP 7.1. Interfraktionell

TOP 7.1.1.

Bezirkshaushalt 2009 - Kleingartenverein Südstadt, Baumfällungen - (Drucks. Nr. 15-0028/2009)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem Kleingartenverein Südstadt e.V. wird für Teilfällungen und Baumkürzungen ein Betrag von bis zu **1.000,00 Euro** nachträglich zur Verfügung gestellt.

Mit 2 Enthaltungen

TOP 7.2. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD

TOP 7.2.1.

Bushaltestellen am Bischofsholer Damm/Kerstingstr. und Plathnerstr./Braunschweiger Platz

(Drucks. Nr. 15-0039/2009)

Der Bezirksrat beschloss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, in Kooperation mit der Üstra und der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH den Bau eines Wetterschutzes an der Bushaltestelle Kerstingstraße am Bischofsholer Damm in Richtung stadtauswärts zu veranlassen.
2. Die Verwaltung wird ferner gebeten, sich bei ÜSTRA und Ströer Deutsche Städte Medien GmbH dafür einzusetzen, dass in der Plathnerstraße an der Bushaltestelle *Braunschweiger Platz* –Richtung Zoo- ein Wartehäuschen installiert wird.
3. Sie wird ferner gebeten, zu 1. und 2. auch eine Lösung ggfs. in Verhandlungen mit den angrenzenden Grundstückseigentümern herbei zu führen sollte sich nach Prüfung heraus stellen, dass die Wartehäuschen aus Platzmangel nicht auf den Gehwegen platziert werden können.

Einstimmig

TOP 7.3. der CDU-Fraktion

TOP 7.3.1.

Beidseitiges Befahren des Radweges zwischen Elkartallee und Döhrener Turm (Drucks. Nr. 15-0040/2009)

Nach verlesen des Antrages durch **Frau Grube** äußerte **Herr Beins** Bedenken dahingehend, dass der Radweg für ein Befahren in beiden Richtungen zu schmal ist. Er schlug vor, die Verwaltung zu bitten, Geh- und Radweg zusammenzulegen.

Der Bezirksrat beschloss:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob das Befahren des Fahrradweges stadtauswärts auf der östlichen Straßenseite beidseitig zwischen Elkartallee und Döhrener Turm erlaubt werden kann.

Sehen Sie auch hierzu den Artikel in der Stadtteilbeilage vom 18.12.2008.

Einstimmig

**TOP 7.3.2. Kreuzungsumgestaltung Spielhagenstr. / Tiestestr.
(Drucks. Nr. 15-0041/2009)**

Herr Stichertnath schilderte diverse verkehrsgefährdende Situationen an der Kreuzung, die wohl alle anderen Bezirksratsmitglieder auch schon erlebt haben. **Herr Nagel** deutete Beratungsbedarf an und zog den Antrag in die Fraktion.

Auf Wunsch der SPD in die Fraktionen gezogen

TOP 8. Informationen über Bauvorhaben

keine

Herr Pollähne schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.

Für die Niederschrift

Pollähne
Bezirksbürgermeister

Busse
Bezirksratsbetreuer

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

TOP 9. ANHÖRUNG

TOP 9.1. Sanierung und Anbau des Gymnasiums Bismarckschule

(Drucks. Nr. 0057/2009 mit 12 Anlagen)

Nach kurzer Darstellung der Eckpunkte der Drucksache durch **Herrn Ebel** wurden folgende Fragen gestellt:

Frau Dr. Kollenrott: Wird auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage installiert?
Werden die Klassenräume mit Whiteboards ausgestattet?

Herr Diener: Wie wird die Auslagerung während der Bauzeit vorgenommen?
Wodurch wird eine Verbesserung ohne Preisveränderung erzielt?

Herr Schmitz-Justen: Wie wurde auf die Erfahrungen mit der Insolvenz bei der IGS Kronsberg hier reagiert/vorgebeugt?

auf die **Herr Ebel** wie folgt antwortete:

- Nein, auf dem Dach ist Begrünung vorgesehen; für Fotovoltaik müsste die Statik geprüft werden. Der Denkmalschutz erlaubt dies auch nicht.
- Auf dem Schulgrundstück wird eine 2 - geschossige Modulanlage aufgebaut. Ab Ostern werden alle Schüler des Gymnasiums wieder vor Ort unterrichtet, die Außenstelle Birkenstraße wird aufgelöst.
- Im Leistungsverzeichnis sind keine Whiteboards enthalten, dies müsste mit dem für Ausstattung zuständigen Bereich Schulen geklärt werden (wird nachgeliefert).
- Die Verbesserung kommt durch Umbauten im zeitlichen Rahmen der Entwurfsplanung an Treppenhaus und Lüftung zustande. Hier wurde sinnvoller angeordnet, was zu gleichen Preisen möglich war.
- In diesem Fall gibt die Stadt keine 100 % Sicherheit, sondern nur zu 90 %. Gezahlt wird erst nach Endabnahme, nicht wie bisher nach Baufortschritt.

Herr Beins gab abschließend die Anregung, dass Solaranlage und Denkmalschutz durchaus mit Sichtschutzeinrichtungen kompatibel gestaltet werden könnten.

Der Bezirksrat empfahl:

der Zuschlagserteilung und dem Abschluss eines Vertrages mit dem nachfolgend als Bieter 1 bezeichneten Unternehmen im Rahmen einer ÖPP zu den in der Begründung genannten Konditionen für die Sanierung und den Anbau des Gymnasiums Bismarckschule zuzustimmen.

Hinweis:

Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt unter folgenden Vorbehalten:

- Keine Einsprüche der übrigen Bieter innerhalb der 14-Tagesfrist nach Zugang des Informationsschreibens zur beabsichtigten Zuschlagserteilung gem. § 13 VgV (Vergabeverordnung) im Anschluss an den Ratsbeschluss.
- Genehmigung des gem. § 92 Abs. 6 NGO als kreditähnliches Rechtsgeschäft einzustufenden ÖPP-Modells durch die Kommunalaufsicht im Anschluss an den Ratsbeschluss.

Finanzierung:

Die eigentliche Investition in Höhe von 12.900.957,52 € erfolgt durch den zu beauftragenden Bieter. Zuzüglich einmaliger Kosten und Zwischenfinanzierungskosten werden 14.400.616,07 € vom Investor finanziert. Hierin enthalten sind auch Wartungskosten und so genannte Vorkosten. Die Vorkosten waren allen Bietern mit den Ausschreibungsunterlagen vorgegeben worden und bilden den Aufwand ab, der mit der Erarbeitung der Sanierungs- und Anbauplanung, der Erstellung der Ausschreibung und der Durchführung des Vergabeverfahrens verbunden ist (Personalkosten, Honorare für Architekten und Ingenieure, Gutachten, Beratungskosten, Sachkosten).

Die Stadt Hannover zahlt die Investition über 20 Jahre zurück. Die Zinslast (durchschnittlich ca. 460.000 € im 1. – 5. Jahr und ca. 212.000 € im 6. – 20. Jahr) wird aus dem Erfolgsplan des Fachbereichs Gebäudemanagement, Pos. 6d, finanziert. Der Tilgungsanteil (durchschnittlich ca. 772.000 € im 1. – 5. Jahr und ca. 703.000 € im 6. – 20. Jahr) wird aus

dem Vermögensplan, Tilgung von Krediten, beglichen.

Die Finanzierung gliedert sich in zwei Teile: 90 % der Gesamtinvestitionskosten werden einredefrei über zwanzig Jahre zurückgezahlt, 10 % der Gesamtinvestitionskosten werden einredebefahrtet über fünf Jahre refinanziert.

Daraus ergeben sich folgende Raten an die Bank:

1. – 5. Jahr: 1.232.459,40 € / jährlich

6. – 20. Jahr: 915.098,48 € / jährlich

Davon Zins und Tilgung im Durchschnitt:

1. – 5. Jahr: Zins / Tilgung: ca. 460.000 € / ca. 772.000 €

6. – 20. Jahr: Zins / Tilgung: ca. 212.000 € / ca. 703.000 €

17 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2008 (nichtöffentl. Teil)

Mit 1 Enthaltung genehmigt

TOP 11.

Informationen über Bauvorhaben

keine

Herr Pollähne schloss die Sitzung um 19:50 Uhr.

Für die Niederschrift

Pollähne
Bezirksbürgermeister

Busse
Bezirksratsbetreuer